

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)

292 (17.12.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-311794)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Blatt der Arbeiter-Sonnungsbeilage „Die Neue Welt“.

Die „Norddeutsche Volkszeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis für 12 Monate inkl. Frachtbrief 70 Hgr., bei Selbstabholung 60 Hgr. ...

Redaktion und Expedition: Kant, Neue Wilhelmshavener Straße 82. Telephon-Nr. 255.

Abgeraten werden die Kaiserpalast-Corporation oder deren Name mit 10 Hgr. berechnet; bei Nebenleistungen entsprechender Natur. — Besondere für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition oder in Buchhandlung ...

Nr. 292

Samstag, den 17. Dezember 1902

16. Jahrgang

Erstes Blatt.

Die Einstellung des Krupp-Prozesses.

Der „Vorwärts“ erhält folgende Zuschrift: Der Erste Staatsanwalt bei dem Königl. Landgericht I ...

In Nr. 268 des „Vorwärts“ vom 15. November 1902 ist ein Artikel „Krupp auf Capri“ erschienen, der ...

Grund dessen ist durch Beschuß des königlichen Landgerichts I vom 17. November 1902 ...

Am 22. November 1902 ist Herr Krupp verurteilt worden.

Dierdurch ist dem Angeklagten die Möglichkeit genommen, durch sein eideschweiges Zeugnis die gegen ihn erhobenen Verdächtigungen zu widerlegen.

Seinen festen Willen, die Loyalität der ihm gemachten Beweise vor Gericht nachzuweisen, hat er wiederholt, auch durch Stellung des Strafantrages, bekundet.

Von dieser Erwartung geleitet, hat die Witwe des Verstorbenen, Frau Krupp, erklärt, daß sie, durchdrungen von der Gewissheit der Schuldschuld ihres Mannes, bereit dazu sei, daß der Streit um den Verstorbenen in der Öffentlichkeit möglichst zur Ruhe komme.

Bei dieser Sachlage ergab ich eine weitere Strafanzeige nicht mehr als im öffentlichen Interesse liegend und werde ich deshalb dem gesuchten Strafantrag keine weitere Folge geben.

Eine Antwort der Arbeiterchaft Bant-Wilhelmshavens.

Eine Verammlung, so jahrelang befehlt und imponiert verlassen als die gestern Abend im „Friedrichshof“ tagende Protestversammlung, hat ...

Nach der Konstituierung des Bureau der Verammlung nahm Genosse O. Schulz als Vornamen das Wort zu seinem Vortrage: Der Umsturz im Reichstage. Waren auch seine Ausführungen ...

die auch die Bant-Wilhelmshavener Arbeiterchaft durch den überaus zahlreichen Besuch befanden, daß auch sie ihrem Vornehmst ...

Weile zustande gekommen, so hätten wir schon jetzt wieder einen würdigen Auffassung. Die Sozialdemokratie war in diesem Falle konservativ und wollte das bestehende erhalten ...

eine runterbeurteilung? Das ging selbst einer gut gefälligen Presse weiter als die Opposition der Linken. Sogar trotz der Richtigkeit, als er sagte, im Reichstage müßte es sein wie in der Berliner ...



gegen die Empfangnahme einer Wohlthat, er will seine Familie durch eigene Kraft ernähren können. Diejenigen aber, die im gegenwärtigen Augenblick an die Arbeit sind, ihre eigene Lebenshaltung zu verhalten, und es dennoch über sich gewinnen, sein lehrreiches Los in den Zeitungen zu besammern, treiben eitel Heuchelei.

Oldenburg, 16. Dezember.

Die Innungs-Krankenkasse für das Schloffer- und Schmiedehandwerk hat das Staatsministerium nun doch genehmigt. Die Errichtung der Innungs-Krankenkasse erfolgt lediglich im Interesse der Arbeitgeber, zum Schaden der Arbeiter, was hier ausdrücklich festgesetzt werden mag. Einmal gehen den Arbeitern, welche bei der Krankenkasse für ihre Familie bereits Rechte auf freie ärztliche Behandlung und freie Medizin u. s. w. erworben, diese Rechte verloren, andererseits ist es vollständig ausgeschlossen, daß die Innungs-Krankenkasse jemals dasjenige zu leisten vermöge, was die gut geleitete Orts-Krankenkasse leistet, die seit bald die Familienunterstützung auf alle Familienmitglieder ausdehnen kann! Somit hat das Staatsministerium die Interessen der Arbeitgeber zum Schaden der Arbeitnehmer wahrgenommen. Jeder ist sich darüber klar, daß ein Zusammenstoß der Krankenkassen zu einer großen Rasse anzuregen ist, da nur große Klassen wahrhaft leistungsfähig sein können. Das oldenburgische Staatsministerium aber genehmigt Zwanglos!

Unsere Leser mögen das Ausbleiben des Sonntagsummers unseres Blattes entschuldigen. Durch ein Versehen beim Versand der Zeitung ist dieselbe nicht nach Oldenburg anderweitig expediert worden, jedoch erst Dienstag die Verbreitung erfolgen konnte.

Kiel, 15. Dezember.

Vor dem Kriegsgericht für 1. Roten-Jubiläum zu Kiel heute bei der am Freitag gehörige Verhandlung des von G. Rupp der 1. Roten-Div. wegen Mißhandlung von Untergebenen im Dienst zu verurteilen. Der Angeklagte hielt am 27. Oktober d. J.

Kleidermohrung ab und war mit dem Ergebnis sehr wenig zufrieden. Er wurde deshalb sehr unangenehm und zeigte sich weniger als sonst. Am Schluß kam ein Ratzele was, der von dem Mann einen Schlag auf den Kopf erhielt. Er verlor auf dem linken Ohr völlig das Gehör. Das Trummelstück war nicht verlegt, aber es lag eine sogenannte Kabinenführerin vor. Der Ratzele ist noch in Behandlung, und es ist hier nur eine leichte Besserung eingetreten. Ein Ratzele erhielt von dem Mann mit der Faust einen Schlag gegen den Unterleib, daß ihn der Kopf schmerzte, ein anderer mit der Wäge, ein dritter mit der Dose ins Gesicht. Der Angeklagte ist bereits wieder amgehenden Besessenen. D. Innungsgericht hat die Strafe für die neuen Vergehen ziemlich milde aus. Der als Sachverständiger für den ersten Fall geladene Stadtrat Dr. v. Höcker vertritt zwar, daß der Ratzele bei seinem Diensttritt normale Beschäftigung hatte, daß die Straftat aber nur durch einen nicht sehr starken Schlag herbeigeführt sein könne, da sonst das Trummelstück zerlegt wäre. Es wurden keine Fälle von Mißhandlung untergeordnet festgestellt, welche der Mann zu einer Strafe von sechs Wochen Gefängnis verurteilt wurde.

Aus den Personen.

Heppens, 16. Dezember.

Die Freiwillige Feuerwehre Heppens hielt am Sonntag den 13. Dezember ihre Monatsversammlung bei G. Rupp ab. Nachdem einige Anträge erledigt, wurde zunächst über die letzte Monatsbesprechung Bericht erstattet. — Die notwendig gewordenen Beschlüsse der Verbandssitzungen wurden dem Verbandsvorstand überlassen. — Die Beschaffung der für alle Feuerwehren eingeführten Ausrüstung für die Besatzung wurde beschlossen. — Im Weiteren befaßte sich die Besatzung mit der von einem Herrn D. in die Welt gesetzte Verleumdung, die Freiwillige Feuerwehre Heppens habe sich bei dem Haupteinsatz in der Wälderstraße ungebührlich betragen. Mit Genehmigung nahm die Versammlung den Bericht einiger Mitglieder entgegen, daß dem Herrn D. in verschiedener Weise in einer Versammlung des Bürgervereins, wozu er diese Sache hergeführt hatte, bewiesen wurde, daß seine Verleumdungen über die Wehre auf Unwahrheit beruhen und eitle Verleumdung seien. Die Wehre nahm daher von einer weiteren Verfolgung dieser Sache vorläufig Abstand.

Vereinsskalender.

Sant. Wilhelmshaven.
„Weserarbeiten-Verein.“ Mittwoch, 17. Dezember, Abend 9 1/2 Uhr: Versammlung in der Halle.
Dibenburg.
„Vereins- und gewerbliche Hilfsarbeiter.“ Donnerstag, 18. Debr., Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung bei F. Börner.

Vermishtes.

Der Schlichter Peter Riemer, Hauptinhaber und Leiter der Bremer Firma Riemers Neigmühlen, Rhyderer- und Schiffbau Aktien-gesellschaft, ist in der Sonntag Nacht gestorben.

Infolge Unachtsamkeit eines Gaskochers vor dem Hause Hochstraße 53 zu Barmen hatte sich die dicht daneben liegende Wohnung der Eheleute Milchhändler Wilhelm Abel mit Gas gefüllt. Die Frau fand man morgens erstickt, den Mann und ein kleines Kind betäubt vor. Letztere wurden ins Krankenhaus gebracht.

In Folge des anhaltenden Frostes sind in Schlesien in den letzten drei Wochen achtzehn Menschen erfroren.

Neueste Nachrichten.

Wien, 15. Dez. (Amtliches Wahlergebnis.) In der Reichstagswahl im Wahlkreise Wladimir-Goldberg-Pannau am 11. Dezember erhielt Justizrat Karl Klein (FVP.) 7576, Stadtratsmitglied Bruns-Breslau (Soj.) 6483 und Geschäftsführer Rorich (Kon.) 6290 Stimmen. Es ist somit Gleichwohl zwischen Kohl und Bruns erforderlich.

München, 15. Dez. In einem hiesigen Hotel erlöschte sich gestern Nachmittag ein ungefähr 21 Jahre alter Mann, der sich in das Fremdenbuch als Kaufmann Karl Falk aus Berlin eingetragen hatte.

Wien, 15. Dez. Durch kaiserliches Patent, das morgen in der „Wiener Zeitung“ veröffentlicht wird, werden die Sonntage einberufen, und zwar derjenige Rieder-Oberreich auf den 19. Dezember, derjenige Wärens auf den 20. Dezember, diejenigen Oberösterreich, Böhren und Böhmen

und Borsatzberg auf den 22. Dezember, Jütland auf den 27. Dezember, sowie diejenigen Böhmen, Galizien, Salzburg, Steiermark und Schlesiens zum 29. Dezember.

Caracas, 15. Dez. Hier ist eine Bewegung im Gange, den Präsidenten Castro zu verdrängen und den Vizepräsidenten Aguila zu veranlassen, den Kongreß einzuberufen, damit derselbe einen zeitweiligen Präsidenten ernenne und mit Deutschland und England eine Verständigung zu erreichen suche.

Berlin, 16. Dez. Der Kriegsmittler hat die Niederlegung der Spanbauer Festungswerke als Rothhandarbeiten für entlassene Arbeiter der Militärwerkstätten angeordnet.

Stuttgart, 16. Dez. Ebenso wie der König von Sachsen hat auch der König von Württemberg dem Grafen Bülow zu dem Erfolge (?) im Reichstag beglückwünscht.

Marietta, 16. Dez. Alle Arbeiterverbände mit Ausnahme der eingeschriebenen Coelute, haben beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Auch von den letzteren hat eine große Anzahl sich bereits wieder zur Arbeit begeben. Der Ausstand ist so gut wie beendet. Die Arbeiter, Kohlenträger und Kollkisten haben sich heute fast vollständig zur Arbeit eingefunden.

Washington, 16. Dez. Der italienische Botschafter erschien gestern im Staatsdepartement, um sich darüber zu orientieren, welche Haltung die Vereinigten Staaten brodadten werden, falls Italien in bringen Weise seine Ansprüche gegen Venezuela geltend machen werde.

Caracas, 16. Dez. Karl Eruchen des holländischen Gesandten, der zurück ist, hat der Vertreter der Vereinigten Staaten den Schwur der in Caracas lebenden Holländer übernommen. — „Wineta“ ist von hier abgedampft.

Conntung.

Bei den Wahllokalen gingen bei der Wahlstimm- 120 St. gesammelt auf einer Hochzeit in der Grenzstraße.

Bekanntmachung.

Zur Neuwahl von Schulratsaus- scheidungsmitgliedern ist Termin ange- setzt auf

Dienstag den 23. Dezember,

Nachm. von 6 bis 8 Uhr, im Rathhause zu Heppens, zu dem die hiesigen Schulratsmitglieder hier- durch herangezogen werden.

Es sind zu wählen:
6 Ausschussmitglieder auf 6 Jahre, davon 4 Grundbesitzer,
1 Ausschussmitglied (Grundbesitzer) auf 3 Jahre,
6 Gesammter (auf 6 Jahre), davon 5 Grundbesitzer.

Es scheiden aus:
Stoffers, Wags, Harms, Cafe, Rüdick und Stodisch; ferner Inghäfen (gestorben).
Im Ausschusse verbleiben:
Barrings, Rehrings, Wehrnds, Tobias und Schalter.

Das Wahlprotokoll liegt mit der Stimmliste auf 7 Tage, vom Wahl- tage an gerechnet, im Zimmer Nr. 4 des Großherzoglichen Amtes Rültingen zur Einsicht der Stimmberechtigten öffentlich aus.

Wahl, 11. Dezember 1902.
Schulvorstand von Heppens.
Rugenbacher.

Bekanntmachung.

Das Abladen von Müll und sonstigen Unrat in dem Graben Sül. der Müller- straße ist verboten. Zuwiderhandelnde werden unmaßstäblich bestraft.

Heppens, den 16. Debr. 1902.
Der Gemeindevorsteher.
Rthen.

Halte mein gut sortirtes

Schuhwaren-Lager

zum bevorstehenden Weihnachts- feste bestens empfohlen.

Johann Hken,

Kopperhörn.
Empfehle gute haltbare Sohlen u. Sohllederabfall. D. D.

Heuters Werke

Preis 10 Mark.
G. Fasting, Buchhandlung
Neue Willh. Str. 30.

Zum Weihnachtsfeste
bringe hiermit mein großes Lager in
Poesie, Photographie- und Postkarten-Albums, Cigarren-Etuis, Brieftaschen u. Portemonnaies, sowie Silberbüchern Jugendschriften u. Gesellschaftsspielen in empfehlende Erinnerung. **Enorme Auswahl in Tornistern und Bücher-Taschen zu billigsten Preisen.**
Hochachtungsvoll
Albrecht Eden, Buchbinder,
12 Neue Wilhelmsh. Straße 12.

Wir bringen unsere hochfeinen, abgelagerten **hellen und dunklen Tafelbiere** in empfehlende Erinnerung. Aufträge nimmt unser Vertreter **Herr C. Schmidt, Heppens, Müllerstr. 23 (Telephon 417)** welcher stets für prompteste Erledigung Sorge tragen wird, gerne entgegen.

Klosterbrauerei Oldenburg A.-G.

Empfehle
Weihnachtsbäume
hochfein garnirt
gewachsen.

Es ist rar, die Bäume frühzeitig auszusuchen und zurückstellen zu lassen, da gute Bäume in diesem Jahre sehr spärlich sind.
Für Wiederverkäufer Vorzugs- preise. Bei zeitiger Bestellung jedes Quantum lieferbar.

G. Stephan,
Ostfriesenstraße 28, am Park.

Zu vermieten
eine drei- oder vierzimmerige Wohnung mit Stall in Neubremm del., 17 Nr. Paul Vater, Hotel Berliner Hof.

Gesucht
lof. ein Mädchen für den Vormittag. Götterstr. 10, 2 Et. 1.

Bilder

werden sauber und billig eingeraht im Spiegelgeschäft von
Albrecht Eden, Buchbinder,
12 Neue Willh. Str. 12.

Zu vermieten
eine dreizimmerige Unterwohnung zum 1. Januar oder später.
Zornbeich, Karlstraße 10

Suche
für Mittwoch und Sonnabend Morgen eine Frau zum Aufheuern.
W. Feist, Marktstr. 43.

Gesucht
ein älteres Mädchen als Haushälterin in einem kleinen Haushalt. Zu er- fragen in der Expedition d. Bl.

Musikinstrumenten-Ausstellung
S. F. Kreidel
25 Börsestraße 25.

Abtheilung I. Spieldosen.

Poliphons	zu 20 bis 120 Mk.
Monopols	zu 20 bis 70 Mk.
Kallopes	zu 20 bis 70 Mk.
Symphoniums	zu 15 bis 50 Mk.

Abtheilung II.

Violen	zu 8 bis 100 Mk.
Konzertzithern	zu 15 bis 80 Mk.
Akkordzithern	zu 10, 15 und 30 Mk.
Guitarrezithern	zu 12 bis 20 Mk.
Mandolinen	zu 12 bis 40 Mk.
Gitarren	zu 10 bis 30 Mk.

Abtheilung III.

Handharmonikas	zu 2 bis 60 Mk.
Mundharmonikas	zu 10 Bfg. bis 6 Mk.

Abtheilung IV.
Kinder-Musikinstrumente
in größter Auswahl.
Kinder-Violen von 75 Bfg. bis 6 Mk.
Kinder-Trompeten, Zithern Glockenspiele, Trommeln, Mandolinen von 45 Bfg. bis 20 Mk.

Neu! Kinder-Harmonikas Neu!
in 2 Stunden zu erkennen für Kinder von 8—14 Jahren.
Neu! Poliphon-Gramophon Neu!
2 Instrumente zu gleicher Zeit.

Zur Besichtigung meiner Ausstellung lade ein werthes Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend ergebenst ein.

S. F. Kreidel,
Börsestraße 25.
Billigste Preise. Größte Auswahl.

Zu vermieten
auf nächsten Mal eine geräumige Werk- stätte, sowie ein Bad mit Wohnung auf Juli. Zu erfragen
Weslumstraße 5, parterre.

Gesucht
für mein Barber- und Rasiergeschäft auf Oren ein Lehrling.
Bern. Jägerl.
Rege, Wilhelmstr. 6.

Werft-Speise- und Erholungs-Haus.

Bezugnehmend auf die in der Sonntags-Nummer des „Wilhelmshavener Tageblattes“ enthaltene Annonce der Kaiserlichen Werft, betreff. das Werft-Speise- und Erholungs-Haus, erlaube ich mir zur gefälligen Kenntnissnahme für diejenigen Zutrittsberechtigten, welche sich durch eine frühere, leicht zu Irrthümern über die tatsächliche Ausdehnung des Zutrittsberechtigungsrahmens Veranlassung gebende Annonce der Kaiserlichen Werft noch vom Besuche ihres neuen großen Casinos haben abhalten lassen, die durch die beiden letzten Annoncen zum Abdruck gebrachte Erweiterung des für das Haus in Frage kommenden Besucherrahmens durch Nebeneinanderstellung der drei von der Kaiserl. Werft veröffentlichten Annoncen-Texte in Folgendem zu veranschaulichen:

Die Annonce der Kaiserlichen Werft in Nr. 22 des „Wilhelmsh. Tagebl.“ vom 25. Jan. 1902 lautete:

Zutritt zum Werft-Speise- u. Erh. Hause ist ohne besond. Genehmigung der Werft nur gestattet

- den Arbeitern und Beamten der Werft und der übrigen Marinebehörden u. ihren Familien-Mitgliedern;
- den zur Werft kommandirten Personen des Soldatenstandes u. ihren Familienmitgl.;
- Personen, welche sich in der Begleitung von den unter a und b bezeichneten Zutrittsberechtigten befinden.

Der Wächter des Hauses ist angewiesen, allen nicht berechtigten Militär- und Zivilpersonen den Zutritt nicht zu gestatten.

Die Annonce der Kaiserlichen Werft in Nr. 170 des „Wilhelmsh. Tagebl.“ vom 28. Juli 1902 lautete:

Zutrittsberechtigung zum Werft-Speise- und Erholungs-Hause haben:

- Angestellte und Arbeiter der Kaiserl. Werft, sowie der übrigen Marinebehörden und deren Angehörige;
- zur Werft kommandirte Personen des Soldatenstandes und deren Angehörige;
- Personen, welche von den unter a und b bezeichneten Zutrittsberechtigten eingeführt werden;
- Bereine, welche zum Theil aus den unter a und b bezeichneten Personen bestehen;
- andere Vereine, nach vorher bei dem Kommande der Hauptstelle für das Wohlthätigkeitswesen der Werftarbeiter eingeholter Erlaubnis.

Die Annonce der Kaiserl. Werft in Nr. 293 des „Wilhelmsh. Tagebl.“ vom 14. Dezember 1902 lautet, indem sie nunmehr den § 3 meines Vertrages im Original Wortlaut und unter Fortlassung jedes Folges wieder giebt:

Zutrittsberechtigung zum Werft-Speise-Hause haben:

- Angestellte und Arbeiter der Kaiserl. Werft, sowie der übrigen Marinebehörden und deren Angehörige;
- zur Werft kommandirte Personen des Soldatenstandes und deren Angehörige;
- von den unter a und b eingeführte Personen;
- Bereine, welche zum Theil aus den unter a und b bezeichneten Personen bestehen;
- andere Vereine, nach vorher bei dem Kommande von H. W. eingeholter Erlaubnis;

Bereine, deren Bestrebungen den Interessen der Kaiserl. Werft zuwiderlaufen, sind ausgeschlossen.
Wilhelmshaven, den 12. Dechr. 1902.

Wilhelmshaven, den 25. Januar 1902.
gez. Kaiserliche Werft.

Wilhelmshaven, den 17. Juli 1902.
gez. Kaiserliche Werft.

gez. Kaiserliche Werft.

Ich bitte die Einwohner von **Bant, Geppens, Neuende und Wilhelmshaven**, sowie der weiter entfernt liegenden Gemeinden, soweit in letzteren Angehörige der hiesigen Marine-Behörden und der Kaiserl. Werft mit ihren Verwandten wohnen, sich an der Hand dieses für vorläufig fünf Jahre festgestellten Besucherrahmens darüber klar zu werden, ob sie

- infolge des Umstandes, daß sie bei einer der hiesigen Marine-Behörden-Angehörigen sind, zum **unbedingten Verkehr** in dem für sie erbauten neuen Speise- und Erholungs-Hause **direkt berechtigt** sind, oder ob sie
- diese **Berechtigung** erst durch **Einführung** seitens eines direkt Zutrittsberechtigten **erwerben** müssen, oder ob sie
- unter den vielen Zehntausenden von direkt Zutrittsberechtigten keinen einzigen intimeren Freund oder Bekannten besitzen, welcher sie in aller Form **Rechtens** einführen könnte.

In jedem Falle bitte ich **meine sämtlichen** zukünftig im Interesse der Förderung eines möglichst musterhaften Betriebes in diesem neuerbauten Niesen-Casino **anzugebenden Annoncen und Reklamen stets und ständig als ausdrücklich** für die in meinen oben gemachten Ausführungen **sub 1 und 2 näher bezeichneten Zutrittsberechtigten**, nicht aber für die unter Position 3 fallenden Nicht-Zutrittsberechtigten **ausgegeben zu betrachten und zwar selbst dann, wenn ich, was sich nach den wiederholten die Zutrittsberechtigungsfrage betreffenden Annoncen der Kaiserlichen Werft, sowie nach den mehrfachen daselbe Thema behandelnden Annoncen meiner Firma in den nächsten Nummern dieses Blattes erübrigen wird, nicht mehr den umfangreichen Wortlaut der Zutrittsberechtigungsfrage jeder Einzelannonce befähige.**

Schachtungsvoll

C. J. Arnoldt.

Jede
mir gebrachte Sultano- oder Afford-
stüber wird tabellos recht gekümmert.
Reparaturen
prompt und billig.
Streibels Instrum.-Handlung
Hörnsenstraße 25.

Weihnachtsbäume
empfiehlt
D. Farms,
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.

Bilzgrog
alkoholisch, ist das beste, billigste und
bekannteste Gesundheitsgetränk, be-
sonders geeignet für **Restaurants mit**
beschränkter Konzession.
Fabrikation unter ständiger Kontrolle
von F. C. Wils in Radebeul bei Dresden.
Man verlange Muster u. Preisankündigung.
Vertreter: Gebr. Theilen,
Wilhelmshaven.

Empfehle meinen Stier
Hohenwart
zum Decken. Dedgeld 3 Mark.
Friedrich Mammen, Sedan.
Habe Stier zu verkaufen.

Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Brachmandeln, Feigen, Datteln, Apfelsinen
empfiehlt billig
Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15 u. Hildalen.
Wieder eingetroffen:
Neue Emdor Vollheringe
20 Stück 95 Pfennig, 10 Stück
50 Pfennig.
Hedwig Kayser
Neue Wilhelmsh. Str. 71.

Metallarbeiter-Vorband
Verwaltungsstelle Bant
Mittwoch den 17. Dechr.,
Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
in der „Arche“.
— Tagesordnung: —
1. Geburt und Aufnahmen.
2. Stellung der Gewerkschaftskarte
zu der Bauarbeiter-Arbeitskommission.
3. Fragekasten u. Bescheidens.
Die Ortsverwaltung.

Achtung!
3000 Pfund Aepfel
schönes Baum- und Tafelobst, welche ich
billig einkaufte, gebe mit geringem
Rutzen wieder ab.
H. Hayen,
Karlstraße 2, Eingang Brunnenstr.

zu vermieten
eine zweiräumige Wohnung.
Bant, Kooßstraße 52.

Geburts-Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines ge-
sunden Mädchens wurden hochachtungsvoll
Willy, Meenen und Frau,
geb. Zoben.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme bei dem Verluste unseres
einigen Kindes, sowie für die vielen
Requisiten, ferner für die tröstlichen
Worte des Herrn Pfarrerprediger Plas,
sagen wir hiermit unsern herzlichsten
Dank. **Richard Gerwig** u. Frau,
Winnö, geb. Dabide.
Der heutigen Auflage liegt ein
Prospekt, betreff. das Buch „**Mein**
Wirtschaftsgeld“, bei, welches durch
G. Suddensbergs Buchhandlung zu
bekommen ist, worauf wir unsere werthen
Leser aufmerksam machen.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacobs in Bant. Druck von Paul Jung in Bant. Druck von Paul Jung u. Co. in Bant.

daß Josef nicht geistig normal und ein halber Idiot gewesen sei. Im Verlaufe dieses Prozesses wurde u. A. auch der hiesige Bürgermeister Schachner über den geistigen Zustand des Beklagten vernommen. Schachner, ein ehrenwerther Mann, der seit 15 Jahren der Gemeinde vorsteht, gab auf Ehre und Gewissen zu Protokoll, er habe die Verhandlung, daß Josef nicht ganz zurechnungsfähig, also nicht testamentfähig gewesen sei. Wegen dieser Aussage wurde nun von Seiten des Herrn Piarets und Zentralabgeordneten Gerber und einiger Gemeindevorstandungsmitglieder dem Bürgermeister hart zugesetzt; es soll sogar in der letzten Gemeindeversammlung, der auch der Piarets angewohnt hat, der Kundsch. Piarets gefallen sein, worüber sich der Bürgermeister so trübte, daß er plötzlich starb. In unserer Gemeinde herrscht über dieses Vorkommniß kolossale Auf-

regung und Empörung, die sich hauptsächlich gegen den Piarets richtet. — Bürgermeister Schachner, der nicht über ungefähre Millionen verfügt, ist nun tot. Aus diesem Verstand wurde er von den verzögerten Weilen der Verleumdung getötet. Die Schandthat ist weiter nichts als Mord. Das Haus und das Areal des Verstorbenen wird der Staatsanwaltschaft mit dem Schilde des Mordes bedeckt und die Folgen sind der unangenehmsten Verantwortung übergeben, denn im Reichsteile Bayern wird die schändliche That nicht ungeahnt bleiben und die hiesigen Anhänger der bairischen Verleumder werden sofort zwischen sich und dieser ehrlosen That das Lichtschwert schmeißen, um nicht moralisch zu schwächen die Rücksicht auf ihr Haupt zu legen. So wird man zweifellos in den nächsten Tagen in der Oednungspreffe lesen können. Oder nicht?

Eine bedeutende Erbschaft des Kaisers. Der deutsche Kaiser ist durch Erblichkeit Grundbesitzer im Ranton Bern geworden. Wie schon gemeldet, hat Herr Hildebrand, früher Kaufmann in Dresden, Weinheim und Jülich, sein bewegliches und unbewegliches Vermögen dem Kaiser geschenkt, und damit wird nach den „Mitt. Neuch. Nachr.“ auch die dem Teufel gehörige Pfingstalp an den deutschen Kaiser übergeben. Diese Alp erstreckt sich an der südlichen Grenze vom Lobachstein und Weibhorn bis zum Weibhorn, nördlich über das Weibhorn und Giselhorn bis zu dem Pfingstalp, einem der schönsten Wasserfälle der Schweiz. Das Gebiet hat eine Länge von 5 Stunden. Auf der Alp befinden sich ein Wirtshaus, ein von Herrn Hildebrand zeitweise bewohntes Chalet, drei Alpkühen und endlich die von Herrn Hildebrand letztes Jahr neu erbaute Stube am Weibhorn. — Es ist erfreulich, daß sich auf diese

Weise die Einnahmen des Kaisers erhöhen, da die Zinnsätze des Monarchen bekanntlich nur 15 1/2 Millionen Mark beträgt.

Gemeinnütziges.

Dauerhafte Schuhsohlen. Um die Dauerhaftigkeit der Schuhsohlen zu erhöhen, werden dieselben drei- bis viermal mit Repastin überzogen; das Leder erhält hierdurch das Aussehen von peltrium Tragagoniholz, wird wasserfest und sehr haltbar, doch muß man den Farnis jedesmal trocken lassen, ehe man die Sohlen aufs neue überstreicht.

Arbeiter,

beachtet bei Euren Einkäufen die Inserate im „Volkblatt“!

Wulfs Betten sind die besten!

Verkauf.

Der Pferdehändler **H. Kreis** zu Neuende läßt am **Donnerstag den 18. Dezbr.** Nachm. 2 Uhr anfr., in und bei der Bedienung des Geschäftes **H. Fohlers** zu Neuender-Mühlentreihe:



15 Pferde

vier bald kalbende und zwei soeben abgekalbte Kühe, ferner zwei Mitte Januar kalbende u. zwei säubere



Kühe

30 bis 40 große u. kleine



Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft.

Neuende, den 12. Dezbr. 1902.

H. Gerdes,
Auktionator.

Baum-Kerzen

empfehlen in großer Auswahl **Rich. Lehmann,**
Bismarckstraße 15,
Marktstraße 45,
in Gant: Drogerie zum Rothem Kreuz.

**Wallnüsse
Haselnüsse
Cocosnüsse
Paranüsse
Feigen
Datteln
Apfelsinen
Citronen**

empfehlen **Johann Krieger, Neuende.**
Zu kaufen gesucht **1000 1/2 und 1 Weinflaschen.**
G. Sadewasser.

Ein anst. junger Mann gesucht als Mitbewohner für ein geräuml. möbl. Zimmer. **Str. 20, u. z.**

Zu vermieten mehrere drei- oder vier. Wohnungen. **Fr. Eggewichs, Balermeister, E. Quartier.**

Die „Volk's-**Zeitung**“ erscheint täglich zwei Mal, Morgens und Abends.
Gratis-Beilage: **Gutenbergs „Illustriertes Sonntagsblatt“** redigirt von **Kindolf Gldho.**

Volk's-**Zeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: **Karl Vollrath.**

Reicher Inhalt, Schnelle und zuverlässige Mittheilung aller politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und lokalen Ereignisse. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Ausführender Handelsteil, frei von jeder Einklassung. — Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Lektüre. — Romane und Novellen aus der Feder der beliebtesten Autoren.

Abonnementspreis **4 Mark 50 Pfennig** pro Quartal.

Probennummern unentgeltlich.
Für das Publikum der Volk's-Zeitung sind eine ganze Anzahl neuer Romane von namhaften Autoren erworben worden. Erschiet wird der neue Jahrgang mit „**Neu Gertrud**“, dem Roman einer geschiedenen Frau, in welchem **Nero** Hainz sich als Geistesstärker und Helfer an Charakterelevation erweist. Es folgt darauf „**Im Licht und Qui**“, eine oberflächliche Erzählung von **Henry** Kallendauer, in der sich unter leichten Lebensklängen die Errettung zweier charaktervoller Liebespaare vollzieht. — **Gutenbergs „Illustriertes Sonntagsblatt“** beginnt das neue Jahr mit einer lustigen Liebesgeschichte der temperamentvollen **Rose** Käthe von **Becker**. Weiterhin werden von **Hans** Job. **Dehmann**, **Dehning** **Lang**, **Hilber** **Salzlein** u. a. m. Beiträge darin veröffentlicht. Ein dritter Name ist bei beiderben Kallendauer.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einlieferung der Abonnement-Einstellung — die Zeitung bis Ende Dezember schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volk's-**Zeitung**“,
Berlin W. 35, Köpenickerstraße 105. Fernsprecher: VI. 28.



Cigarren

in schönen Weihnachts-Packungen zu 25, 50 und 100 Stück per Kiste empfiehlt in verschiedenen Preislagen und nur guten Qualitäten angelegentlichst

G. Buddenberg,
Buchhandlung, Buchbinderei und Cigarrenhandlung,
Fleisenerstraße 18, beim Friedrichshof.

Geschäfts-Gröpfung.

G. Fasting

Neue **Wich.** Straße 30.
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittel-Handlung.
Papier- und Schreibmaterialien, Photographische Apparate, Bedarfsartikel für Amateure.

J. Egberts

Crosses Geschäftshaus.
Nähmaschinen

„Opel“ „Seidel u. Naumann“.
Beste Fabrikate, welche fabrizirt werden! Wohlfeile Preise!

- Feinen Zucker . . . pr. Pfd. 31 Pf.
- Wästel Zucker 34 „
- Gut-Zucker 33 „
- bei Broden 32 „
- Rombis . . . pr. Pfd. 40 und 44 „
- Fein gebranntes Kaffee pr. Pfd. 80, 100 und 120 Pf.
- Ther in feinen Röhren, pr. Pfund 120, 160, 200 und 300 Pf.
- Brustthee pr. Pfd. 120 Pf.
- Duschwaschen Sped.
- Wachsw., Leberwuch.,
- Roßwuch., Rosmettwuch



Kaiser-Panorama

in den oberen Käuemen des West-Verdunungs-Dauies.
Diese Woche ausgestellt:

Berlin.

Einzug der Königin von **Sokland** am 31. Mai 1901.
Die interessantesten Denkmäler in der **Sieges-Allee.**
Jeden Tag v. Morgens 10 bis Abends 11 Uhr geöffnet. Entree 30 Pf., Kinder 15 Pf., 5 Kellern 1 Pf. Schulen in corpore werden ermäßigte Preise eingeräumt. Mitglieder solcher Vereine, welche im West-Verdunungs-Dauies tagen, und sich als solche legitimiren, erhalten an den Büffets Rant zu ermäßigten Preisen.

Zu vermieten eine vierzügige Unterwohnung auf sofort oder später.
W. Bremer, Peterstraße 33.

Zu vermieten auf sofort oder später mehrere drei- und vierzügige Wohnungen.
H. Cordien, Marktstraße 30.

Gutes Logis für einen jungen Mann.
Grenzstraße 35, 1. Et.

Goldbronce

zum Bronciren **Rich. Lehmann,**
15 Bismarckstraße 15 und Gyllaten.

Zu vermieten eine dreiräumige Wohnung mit abgeschlossnem Korridor, Stall und Keller auf sofort. Preis 15 Mt.
G. Franzen, Genssen's Hofstr. 18

Zu vermieten mehrere drei und vierzügige Wohnungen. Mietpreis von 11 bis 21 Mark pro Monat. **Karl Müller,**
Kohlenhandlung, Wassert. 35



Als Weihnachts-Geschenk passend:
Visit- und Gratulations-Karten
 in sauberer und geschmackvoller Ausführung.
Buchdruckerei P. Hug & Co.



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Konstruktion und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen für Hausgebrauch u. Gewerbe.
Singer Nähmaschinen sind die mildesten in den 3. Bahndritten.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit u. Dauer.
Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunst u. Art.
 Unvergleichliche Unterzeichner in allen häuslichen Arbeiten, wie in moderner Kunstnäheri.
 Lager von Ersatzteilen in großer Auswahl. Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Paris 1900
„Grand Prix“
 Höchste Auszeichnung.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.,
 Wilhelmshaven-Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 7.

Arth. Heinz

Gehe Meyer Weg u. Messumstraße 1,
 (Hintern Friedrichshof)
 empfiehlt für den Weihnachtstisch
 und täglichen Gebrauch:

Abteilung für Zigarren.

25 Zigarren 1,00 1,20 bis 2,40 Pfg.
 50 " 2,00 2,40 " 4,00 "
 100 " 2,00 2,20 " 9,00 "
 100 Zigarren von 0,80 bis 4,80 "
 (Bei Abnahme von 1000 Stück 10 % Extra billiger)
 Gütliche Spege a 0,85 b 2,50 Pfg. p. Pfd.
 Dantle " 1,00 1,50 "
 a. Rippentabak bis zu dem feinsten Marins
 Spege Pfeifen, Ton, 2 1/2, 5, 10, 25 Pfg.
 Spege Pfeifen, Holz, 10, 20, 30, 35
 bis 100 Pfg.
 Halb lange Pfeifen 50, 75, 90 bis 500 Pfg.
 Lange Pfeifen 200, 250, 300 bis 900 Pfg.
 Zigarren Sorten 5, 8, 10, 15, 20 bis
 600 Pfg.

Sämtliche Papierwaren

zu den billigsten Preisen.
 Beispiel: 5 Bogens, 5 Courants, 25 Sch.
 u. Buntstift, 1/2 Dodez, 1/2 Rebe-
 erquis, 3 Entschärren, 1 Brief-
 Keller für den billigen Preis von
 10 Pfg.
 Zehnblätter (3 Rängen) 45 Pfg.
 Zehnblätter 50, 75 100 bis 300 Pfg.
 Ruchblätter 10, 15 Pfg.
 Brodmesser 80, 120 Pfg.
 Wochener 200, 250 Pfg.
 1/2 vierfache.
 Regenköpfe 5, 10, 15 bis 100 Pfg.
 Mantelknöpfe à Paar 40, 50, 100
 bis 200 Pfg.
 Käsebofen 50 Pfg.
 Backbofen 50 Pfg.
 Bierbofen 50 Pfg.
 Zahnstücken 50, 60, 80, 100 Pfg.
 2 p. gel 10, 25, 30 bis 200 Pfg.

Abteilung für Kurz-, Papier- und Lederwaren.

Spezial: 40, 50 100 bis 300 Pfg.
 Postmonats für Herren und Damen
 (Reber) 10, 30, 50, 75 bis
 400 Pfg.
 Sporttaschen 40, 50, 100 bis 350 Pfg.
 Zigaretten 50, 75 100 bis 600 Pfg.
 Zigaretten 75, 100 Pfg.
 Zigaretten 10, 30, 40, 50,
 75 Pfg.
 Zigaretten mit Semler.
 Groß Zigaretten 75 Pfg. (sowie noch
 viele andere in Pflanzl.).
 Reißbänder 3, 5, 10 bis 75 Pfg.
 Reißbänder als Reißbänder.
 Leder, Holz u. alle Garb-piere

Sämtliche Gummiartikel etc. und eine Menge nicht angeführter Artikel zu den billigsten Tagespreisen.

Ferner sämtliche
Kolonialwaaren,
 Weine, Punsch.

Heinz Bierquelle

in empfehlende Erinnerung Der Obige.

Meyers Weinhandlung

gegenüber dem Rathhause.

Zur bevorstehenden Saison bringe meine

ff. Spirituosen, Liqueure und Punsch-Essenzen

in empfehlende Erinnerung. Sämtliche Rums, Arracs, Cognacs und Punsch-Essenzen sind von hervorragender Qualität, dafür bürgt das über dreißigjährige Renommee der Firma S. S. Meyer, Wilhelmshaven, und sind obige Sachen genau so hergestellt.

Meyers Weinhandlung

gegenüber dem Rathhause.

Jacobs

Flanell-Hemden à 6,00 Mk. sind die besten.

Jacobs

Flanell-Hemden zugeschnitten zum Selbstnähen, à 5,50 Mk. sind schnell beliebt geworden.

Jacobs

Flanell-Hosen à 4,30 Mk. sind unübertroffen.

Jacobs

Coating- u. Boyehosen à 5,00 Mk. sind erstklassig.

Sind in allen Größen und Farben in uns vorliegenden Plats: selbsthandgefertigter prima Qualität zu haben bei

M. Jacobs

Bant, Neue Wilb. Str. 57.

Photographie August Iwersen

34 Marktstraße 34.

Grösstes Atelier am Platze.

Kein Massengeschäft, daher persönlich sorgfältige und solche Ausfertigung aller Art, wie in den v. Platinen besten hoher und höchster Ansprüche. — Reichliches, vorzüglich geschnittenes Personal, daher Garantie für punktliche Fertigung der Weihnachts-Aufträge. — Erstklassige Apparate, allerbestes Material, daher vollständige Garantie für denkbar höchste u. leichteste Photographien.

Nur hervorragend künstlerisch und gewissenhaft ausgeführte Arbeiten.

Für Aufnahmen stets persönlich am Platze. Hervorragende Neuheit: Iwersens „Jugend“-Platinos.

Rosinen pr. Pfd. 30, 40, 45 Pfg.
 Korinthen pr. Pfd. 25 Pfg.
 Biscuits
 Cardamon, gemahlen und ganzen,
 „ein,
 Gedulder pr. Pfd. 15 und 10 Pfg.
 Babingtons,
 Citronen Essen,
 empf. bei

Johann Krieger, Neuende.

Beantwortliche Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant. Diezige eine Beilage.

Naethersche Fabrikate

als Kinder-, Sport-, Puppen-, Puppensport-, Leiter- und Kassenwagen, Triumpfh-, Reform-, Kongress-, Klapp-, Lauf- und Feldstühle, Bänke, Tische, Pulte, Schankeln, Leitern.

Massen-Auswahl! Wohlfeile Preise!
J. EGBERTS.

Drucksachen aller Art

liefert in sauberer Ausführung prompt und billig
Buchdruckerei von Paul Hug & Co., Bant.

